



Mediterrane Entdeckungen

selection | schwander *ausgesuchte weine*

<Alessandra>, Susumaniello (rot) 2021
Salento IGP, Cantine De Falco

Fr. 12.90 (ab Dezember 22 Fr. 14.60)





1



2



3



Thrakische Tiefebene (Bulgarien): Stephan Graf von Neipperg

1
Juni 2022: Ein Glas Champagner nach getaner Arbeit! Stephan Graf von Neipperg (links) auf Canon-la-Gaffelière.

2
Der Barrique-Keller von Bessa Valley. Unsere Füllung reifte 15 Monate in französischen Eichenfässern.

Gewisse Weine überraschen mich immer wieder aufs Neue. In diese Kategorie gehört mit Sicherheit die Spezialfüllung Bessa Valley von meinen beiden Freuden Stephan Graf von Neipperg und Karl Hauptmann. Jahrelang lag mir Karl mit dem Wunsch in den Ohren, endlich einmal einen Versuch mit seinen bulgarischen Gewächsen zu wagen. Die Weine, die er mir zu Beginn aufgetischt hat, schmeckten mir soweit gut, aber irgendwie fehlte der letzte Schliff, weshalb eine Spezialfüllung unumgänglich war. Das Potential in Bulgarien ist gross, immerhin handelt es sich um eine der ältesten Weinregionen der Welt: Bereits vor 4000 Jahren wurde in diesem Land Rebbau betrieben. Viele der besten Weingärten befinden sich in der thrakischen Tiefebene, in der ein sonnenreiches, kontinentales Klima herrscht: heisse Sommer, milde Herbst und kalte Winter. Es ist wärmer als im Bordelais, und darum überrascht es nicht, dass hier auch die Traubensorte Syrah prächtig gedeiht.

Karl und Stephan haben in dieser Region rund 150 Kilometer südöstlich von Sofia innerhalb weniger Jahre von rund tausend kleinen Landbesitzern eine Fläche von insgesamt 300 Hektar erworben. 140 Hektar bepflanzten sie mit aus Frankreich importierten Rebsetzlingen. 2005 haben sie dann eine moderne Kellerei nach Bordelaiser Vorbild erbaut und gemeinsam mit dem französischen Önologen Marc Dworkin die ersten Weine gekeltert. Immer wieder habe ich zusammen mit Marc und den beiden Besitzern an der idealen Assemblage für unsere Füllung herumgetüftelt. Neben Merlot und Petit Verdot sollte Syrah vertreten sein, der dem Wein Fülle und Kraft verleiht. Oder wie es ein Kunde einmal prägnant beschrieben hat: «Bessa Valley schmeckt wie ein kraftvoller Bordeaux aus einer etwas wärmeren Gegend.»



Mehr Informationen zum Weingut Bessa Valley.

3
Château Canon-la-Gaffelière: 2012 wurde es zum Premier Grand Cru Classé hochgestuft, wie das ebenfalls in Neippergs Besitz stehende Weingut La Mondotte.

4
Karl Hauptmann: Freund von Stephan Graf von Neipperg, leidenschaftlicher Weinliebhaber und Miteigentümer von Bessa Valley und weiteren Weingütern.

Dieses Jahr treffen wir Stephan auf seinem Bordelaiser Premier Cru Canon-la-Gaffelière und verkosten dort die aktuelle Variante der neuen Bessa-Füllung, die uns ausserordentlich gut gefällt. Er sagt: «2019 fiel nicht allzu viel Regen, dafür jedoch immer im richtigen Moment – ausser im August, da gab es überhaupt keine Niederschläge. Glücklicherweise aber war es wenigstens nicht zu heiss. Die Ernte erfolgte etwas später als üblich, den Cabernet Sauvignon lasen wir erst am 18. Oktober.» Die ausgedehntere Reifeperiode und die eher moderaten Temperaturen erbrachten einen wahrhaft vorzüglich aromatischen Wein, der mit Sicherheit zu den besten Bessa-Jahrgängen zählt. Die Special Reserve 2019 ist ein vollmundiges, bordeauxähnliches Gewächs von einer Qualität, für die man üblicherweise ohne weiteres das Doppelte entrichten müsste.



Bessa Valley Winery, Special Reserve (rot) 2019
Thrakische Tiefebene, Stephan Graf von Neipperg
30% Merlot, 46% Syrah, 17% Petit Verdot,
7% Cabernet Sauvignon

Leuchtendes, tiefes Purpur; Aromen von dunklen Früchten; warm und konzentriert am Gaumen, ein imposanter Wein, generös, mit abgerundeten Gerbstoffen und einem äusserst attraktiven, verführerischen Geschmack. Ein exzellenter Bessa Valley! Ab jetzt bis mindestens Ende 2026.

Fr. 14.90 (ab Dezember 22 Fr. 16.90)



Chianti Classico (Italien): Pagliarese (Felsina)

1 Das Weingut Pagliarese, das ursprünglich einer noblen Sieneser Familie gehörte und seit 1995 umfassend von der Familie Poggiali renoviert wurde.

2 Juni 2022: Verkostung auf dem Weingut. Rechts Giovanni Poggiali, Eigentümer von Pagliarese und Felsina, Mitte Marco Barbi, Exportdirektor.

Giovanni Poggiali, Eigentümer der Weingüter Felsina und Pagliarese sowie Spross einer Unternehmerfamilie, die Reedereien und Häfen betreibt, ist ein überaus sympathischer, bescheidener und aufmerksamer Gastgeber. Als wir diesen Sommer auf dem Weingut bei brütender Hitze ankommen, ist er hochofrenet, dass mein Geschäftspartner und Allestrinker Felix Kauf ihn zuallererst um ein kühles Bier bittet. «Da seid ihr bei mir bestens aufgehoben», sagt er lachend. «Als ehemaliger Rugby-Spieler habe ich neben meiner Leidenschaft für Wein auch eine grosse Liebe zum Bier entwickelt. Ich bin einer der ersten in Italien, die damit begonnen haben, Craftbier zu produzieren.» So kommt es, dass wir ausnahmsweise zum Auftakt unseres Besuchs nicht mit Weisswein, sondern mit Giovanni selbstgebrautem Bier anstossen.

Wir verlassen den Hauptsitz Felsina und fahren ein kurzes Wegstück zum angrenzenden Weingut Pagliarese, das seit einigen Jahren eine Spezialfüllung für uns keltert. In den 1960er Jahren war es eines der renommiertesten Weingüter im Chianti Classico, verlor dann aber immer mehr an Bedeutung. Mitte der Neunzigerjahre erwarb es die Familie Poggiali in heruntergewirtschaftetem Zustand. «Wir mussten in die 25 Hektar Rebberge sehr viel investieren», erklärt Giovanni. «Geholfen hat uns dabei, dass wir das dazugehörige Gutshaus an ein Mitglied der berühmten Getty-Familie verkaufen konnten. Das hat uns einen Teil der nötigen Mittel beschert. Behalten haben wir nur die Kellerei und die Weinberge, von denen wir einen Grossteil neu bepflanzen. Wir haben glücklicherweise schon früh den Wert des Sangiovese erkannt und gefördert.»



Mehr Informationen zum Weingut Felsina.

3 Ristorante La Grotta in Montepulciano: Die Maltagliati mit Spinat, Peperoncini und fermentiertem Knoblauch sind einsame Spitzenklasse.

4 Mit Giovanni Poggiali im Ristorante La Grotta.

Nach einem kurzen Apéro unter freiem Himmel mit hauseigenem Rosé und Weisswein fliehen wir vor der Sommerhitze in den deutlich kühleren Keller mit den grossen Fuderfässern, wo Verkaufsdirektor Marco Barbi eine umfassende Degustation für uns vorbereitet hat. Wir probieren sämtliche Gewächse von beiden Weingütern, legen aber besonderes Augenmerk auf unsere Spezialfüllungen. Ausserordentlich gut gelungen ist der «Neroccio», ein Sangiovese, den wir mit 20 Prozent Cabernet Sauvignon und Merlot angereichert haben. Er dürfte jeden Liebhaber toskanischer Weine restlos begeistern. Unser Favorit ist schliesslich der Chianti Classico Riserva 2019. Er besitzt mehr Kraft als der 2018er und besticht durch seinen herrlich typischen Sangiovese-Charakter.



Chianti Classico Riserva (rot) 2019 Pagliarese, Fattoria di Felsina
Spezialfüllung Schwander
90% Sangiovese, Rest Merlot und Cabernet

Helleres Rubin; dezentes, nobles Sangiovese-Bouquet; sehr elegant und klassisch am Gaumen, vielschichtig, mit reifen Tanninen, noch Reserven. Ein Bilderbuch-Sangiovese! Ideal ab Frühjahr 2023, haltbar bis mindestens Ende 2025.

Fr. 19,80 (ab Dezember 22 Fr. 23,—)



«Neroccio», Pagliarese (rot) 2019 Fattoria di Felsina, Toscana IGT
Spezialfüllung Schwander
80% Sangiovese
20% Cabernet Sauvignon und Merlot

Mittleres Purpur; solid und mittelkräftig im Geschmack, ausgewogen, kernig, mit schöner Würze; ein erstaunlich hochwertiger Wein und ein prächtiger Essensbegleiter zu klassischen italienischen Gerichten. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2024.

Fr. 13,90 (ab Dezember 22 Fr. 15,40)



Apulien (Italien): Susumaniello De Falco

1
Abendliches Treiben in der Barockstadt Lecce.

2
Gabriele mit seiner Frau Alessandra und den Kindern im Rebberg. Der Name <Susumaniello> steht vermutlich im Zusammenhang mit dem Wort <somarello> für Esel, der wie die ertragreichen Stöcke des Susumaniello schwere Lasten trägt.

Auf dem Aeroporto del Salento in Brindisi nimmt uns Gabriele De Falco herzlich in Empfang und fährt uns anschliessend durch jahrhundertealte Olivenhaine zum Weingut der Familie in Nòvoli, einer kleinen, elf Kilometer von Lecce entfernten Gemeinde. Als wir aussteigen, liegt die Mittagshitze schwer auf der Cantina. Es herrscht High-Noon-Stimmung, die aber schnell verfliegt, als der 84jährige, distinguierte Padrone Salvatore De Falco auftaucht und uns herzlich willkommen heisst. Wir machen einen Rundgang durch Keller und Lagerhalle, die wie immer peinlich sauber sind und begeben uns danach in den brandneuen Degustationsraum, den wir mit unserem Besuch gewissermassen einweihen. In der Hochsaison von Juni bis September, so erzählt uns Gabriele, finden immer mehr Touristen den Weg zu ihnen, um die De-Falco-Weine vor Ort zu verkosten.

Dieses Jahr war es extrem trocken im Salento. Dank der Bewässerung wächst auf Gabriele's zwanzig Hektar Rebland dennoch ein guter Jahrgang heran. «Wenn nur die extreme Teuerung nicht wäre», seufzt er. Die Familie De Falco gilt als Meisterin in der Kultivierung autochthoner süditalienischer Rebsorten. Über Generationen weitergegebenes Wissen, Sorgfalt im Weinberg und modernste Kellertechnik greifen perfekt ineinander. So haben die De Falcos auch aus der fast in Vergessenheit geratenen Rebsorte Susumaniello, die sich seit einiger Zeit wieder stark im Aufwind befindet und im Vergleich zu anderen lokalen Sorten etwas saftigere und frischere Weine erbringt, ein unverwechselbares Gewächs hervorgebracht.

Die uralte Traubensorte Susumaniello wird gegenwärtig fast nur noch in der Region Brindisi angebaut. Der süditalienische Wein wird sonst eher von einer süsslichen Reife dominiert; aus dem Susumaniello keltern die De Falcos eine fruchtbetonte, elegante Alternative,

3
Apulien ist auch ein Paradies für Liebhaber von *fruits de mer*.

4
Mai 2022: Besichtigung der <weissen Stadt> Ostuni mit dem typischen dreirädrigen Piaggio, hinten rechts Gabriele De Falco.

die durch einen mittelkräftigen Körper und feine Tannine besticht. Es ist also offensichtlich möglich, im tiefsten Süden Italiens weniger gewichtige Gewächse zu erzeugen. Aufgrund seiner Eleganz schlagen wir Gabriele vor, den Wein <Alessandra> zu taufen. Er lacht und sagt: «Meine Frau wird begeistert sein, beschwerte sie sich doch, dass ich bereits verschiedene Weine nach Familienmitgliedern benannt habe, aber noch keinen nach ihr.»

Susumaniello passt ausgezeichnet zu Pasta wie beispielsweise Orecchiette, die in Apulien gerne mit Cima di Rapa serviert werden, aber auch zu gebratenem oder geschmortem Fleisch oder zu reifem Pecorino. Für Geniesser ist das Salento aber nicht nur kulinarisch eine empfehlenswerte Region: Touristisch glänzt der <Stiefelabsatz> Italiens mit Weinbergen, Olivenhainen, Traumstränden und zauberhaften Orten wie der <weissen Stadt> Ostuni, die wir zu unserem Vergnügen besucht haben.



<Alessandra>, Susumaniello (rot) 2021 Salento IGP, Cantine De Falco

Mitteltiefes Purpur; verführerisches Bouquet mit Anklängen von Kirschen; am Gaumen erinnert der Wein ein wenig an den Primitivo, jedoch ist er eleganter und frischer und besitzt feine Tannine, die ihn zum idealen Essensbegleiter machen. Ein ausgezeichneter, eigenständiger Rotwein, genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2024.

Fr. 12.90 (ab Dezember 22 Fr. 14.60)



Mehr Informationen zum Weingut De Falco



Veneto (Italien): Inama Soave Classico und <Rive Rosse>

1 Blick von Stefano und Donatella Inamas Landgut.

2 Der <Oratorio di San Lorenzo> ist Inamas hochwertigster (und kostspieligster) Rotwein. Der <Rive Rosse> stammt aus den gleichen Weingärten, jedoch von jüngeren Rebanlagen. Mit jedem neuen Jahrgang ziert eine andere historische venezianische Villa als Sujet das Etikett.

Bei unserem diesjährigen Besuch des Soave-Weinguts Inama erleben wir einen Betrieb in Aufbruchstimmung. Es ist höchst erfreulich zu sehen, wie sich Matteo Inama, der lange im Schatten seines charismatischen Vaters stand, zum neuen Chef des Familienunternehmens gemauert hat. Als wir uns nach dem Geschäftsgang erkundigen, antwortet Matteo: «Es läuft einfach grandios! Die Nachfrage nach unseren Weinen ist dieses Jahr um dreissig Prozent gestiegen, und wir können teilweise gar nicht mehr alle Bestellungen ausliefern. Unsere konsequente Strategie, nur hochwertige Qualitätsweine ohne Kompromisse zu erzeugen, zeitigt glücklicherweise Früchte.»

Matteos neueste Schöpfung heisst <I Palchi>. Es ist ein Super-Soave, den er aus den besten Parzellen der Lage Foscarino keltert – ein grossartiger Weisswein, jedoch entsprechend kostspielig. Daneben präsentiert er uns auch den <normalen> Soave, der die Visitenkarte des Hauses ist und uns mit seiner fruchtigen und unbeschwernten Art ausnehmend gut gefällt. Es sind attraktive Weine, die man zum Apéro geniessen kann, aber ebenso als Begleiter zu Antipasti, Risotto oder Fischgerichten. Matteo erklärt: «In der Regel fülle ich unseren Basis-Soave kurz nach der Ernte, um so Lieferengpässe zu vermeiden. Für euch habe ich allerdings eine besonders gelungene Partie während einem Jahr auf der Hefe gelagert. Diese zusätzliche Reifung verbessert den Wein enorm, und es freut mich natürlich sehr, dass ich das für eure anspruchsvollen Kunden machen darf.» Auch wir sind vom 2021er Soave restlos angetan! Seine feine Fruchtigkeit und sein hinreissend duftiger Geschmack sind eine wahre Gaumenfreude.



Mehr Informationen zum Weingut Inama.



3 Juni 2022: Besuch bei Inama, rechts Mateo Inama.

4 Zwanzig Minuten von Vicenza entfernt: Trattoria da Romano dal 1936 in Zovencedo; rustikale, sehr schmackhafte Küche.

Ein Geheimtipp im Veneto ist das Weinbaugebiet Colli Berici. Den meisten dürften zwar die typischen Erzeugnisse Amarone und Valpolicella geläufig sein, tatsächlich aber bieten die Colli Berici mit ihrem warmen und ausgewogenen Klima ideale Bedingungen für die Kultivierung der Bordelaiser Rebsorten. Bereits seit dem Jahrgang 2011 lassen wir von Inama aus dieser Region einen Rotwein im Bordeaux-Stil keltern. Die Trauben stammen von der berühmten Lage Oratorio di San Lorenzo. Dank unserer guten Zusammenarbeit können wir jeweils eine etwas leichtere Partie füllen, die statt 60 Franken nur 16.90 Franken kostet. Es ist ein für seine Preisklasse erstaunlich nuancierter, eleganter Rotwein, ein harmonischer Verführer aus der alten Bordelaiser Rebsorte Carmenère.



Soave Classico DOC 'Riviera' 2021
Inama, Spezialfüllung Schwander
100% Garganega

Zurückhaltender, blütenähnlicher Duft; leichtfüssig, frisch und sehr schmackhaft am Gaumen, mit feiner Frucht und schöner Mineralität; ideal als Essensbegleiter, etwa zu Risotto! Trinkbereit, haltbar bis Ende 2024. Nur 12% Alkohol.

Fr. 13.90 (ab Dezember 22 Fr. 15.40)



Inama <Rive Rosse> (rot) 2020
Etikett Villa Pojana
Colli Berici DOC, Spezialfüllung
90% Carmenère, 10% Merlot

Leuchtendes Purpur; distinguiertes, jungdliches Bouquet; edle Frucht, frisch, aber mit guter Kraft, äusserst attraktiv und verführerisch, sehr zugänglich, ein köstlicher Rotwein! Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2026.

Fr. 16.90 (ab Dezember 22 Fr. 19.40)



Alentejo (Portugal): Medeiros

1
Besuch auf Medeiros: Links Agostinho Figueira de Chaves, hinten rechts seine Frau Alicia, ganz rechts ihr Sohn Francisco.

Wer einen Vergleich mit Spanien zieht, dürfte eigentlich annehmen, dass in Portugal leichterhand preiswertere Weine zu finden sein müssten. Noch immer ist der Lebensstandard tiefer als im Nachbarland, was sich entsprechend auf das durchschnittliche Preisniveau auswirkt. Dennoch sind viele portugiesische Weine gegenüber spanischen vergleichsweise teuer. Es lassen sich zwar gute Erzeugnisse entdecken, allerdings selten zu einem wirklich attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Wir hatten vor rund zehn Jahren das Glück, per Zufall auf einen Wein zu stossen, der beide Ansprüche erfüllt. Ein Freund bat mich damals, eine Flasche Medeiros zu verkosten, der von der Familie eines portugiesischen Mitarbeiters erzeugt wurde. Oftmals sind solche Initiativen gut gemeint, entspringen aber meistens verklärenden Urlaubserinnerungen und sind den Anforderungen, die wir als Weinhandlung stellen müssen, nicht gewachsen. Anders jedoch in diesem Fall: Der Medeiros spielte geradezu in einer anderen Liga und brillierte mit einer exzellenten Qualität.

Das Weingut Medeiros ist historisch gesehen eines der ältesten und bedeutendsten Portugals. Seine Geschichte reicht bis ins 18. Jahrhundert zurück. Vor der französischen Revolution war es vermutlich gar eines der berühmtesten Weingüter des Landes. Das lässt sich unter anderem daran erkennen, dass Medeiros selbst heute noch auf der Portugal-Karte der lokalen Autovermieter (Massstab 1:550000) vermerkt ist! Der Unternehmer Agostinho Figueira de Chaves konnte vor rund 25 Jahren das Herzstück des einst umfangreichen Anwesens erwerben und betreibt heute dort gemeinsam mit seinem Sohn Francisco wieder Weinbau. «Im Vergleich zu den meisten Produzenten im Alentejo sind wir privilegiert», erklärt Agostinho bei unserem letzten Besuch. «Unsere Böden sind steinig und karg, was für

2
Sonnenuntergang in den Rebbergen von Medeiros, das in der Nähe von Serpa liegt, rund 150 km von Sevilla entfernt.

3
Lissabon liegt zweieinhalb Stunden von Medeiros entfernt. Ein Besuch ist ein Must. Ebenfalls einen Abstecher wert sind die nahen Seebäder Cascais und Estoril.

die Reben vorteilhaft ist. Besonders wichtig aber ist: Wir haben genug Wasser. Zudem sorgen die steten Winde dafür, dass es nicht zu heiss wird. Wassermangel und Hitze sind im Alentejo nämlich die grösste Herausforderung.»

Mittlerweile verbindet uns mit der Familie Chaves eine langjährige Freundschaft. Wohl deshalb dürfen wir jeweils die besten Partien aussuchen und für uns füllen lassen. Das bringt es mit sich, dass wir eine hohe Qualität zu einem erstaunlich vernünftigen Preis anbieten können. Der Jahrgang 2018 ist für das Alentejo eher untypisch ausgefallen: Kühler als sonst, erbrachte er elegante, attraktive Weine, die schneller trinkbereit sind. Der 2018er Medeiros ist ein wunderbarer einnehmender Portugiese, der das Licht und die Sonne des Alentejo in die Schweiz bringt!



Mehr Informationen zum Weingut Medeiros.



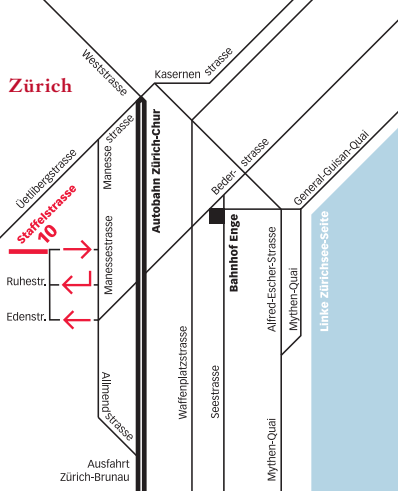
Medeiros <Special Selection> (rot) 2018
Alentejo, Portugal
20% Touriga Nacional, 35% Syrah
45% Cabernet Sauvignon

Tiefes Purpur; tiefgründiges, noch verhaltenes Bouquet; aromatischer, kraftvoller Geschmack, bereits sehr zugänglich, dunkle, keinesfalls überreife Früchte, anhaltend. Ein sehr schöner, komplexer Rotwein. Trinkbereit, haltbar bis mindestens Ende 2026.

Fr. 14.40 (ab Dezember 22 Fr. 16.—)



Reibe binten (v.l.n.r.): Philipp Schwander, Omar D'Aurelio, Florian Schwander, Matthias Prusaczyk, Vital Grob, Andreas Stern, Christian Bohli, Lukas Leemann, Federico Forlucci, Arsène Saheurs, Sebastian Fritzscheing, Andreas Salm, Christina Villiger, Alexandra Baur, Vivien Bullert, Daniel Krug, Arturo Quiroz, Kewin Gygax, Felix Kauf.
Reibe mitte (v.l.n.r.): Nicole Rader, Livia Grob, Giuliana Cambiotti, Claire Barell, Markus Janitzki, Franz Moser, Nicole Gräflin, Patrice Adam, Claudia Spillmann, Zora Tanner.
Reibe vorne (v.l.n.r.): Philipp Büchler, Timoteo Cozzio.



Bitte beachten Sie:

Die Weine sind ab sofort lieferbar/abholbereit und können jederzeit ohne Voranmeldung während unseren Geschäftszeiten abgeholt werden!

www.selection-schwander.ch oder www.schwander.ch

Geschäftszeiten

Zürich	Montag bis Freitag	10.00 bis 18.30 Uhr
	Samstag	10.00 bis 17.00 Uhr
St.Gallen	Dienstag bis Freitag	10.00 bis 18.30 Uhr
	Samstag	10.00 bis 17.00 Uhr

Konditionen

Wir liefern Ihnen unsere Weine schweizweit. **Ab 12 Flaschen liefern wir frei Haus.**

Musterflaschen werden gegen Verrechnung zuzüglich der Porto- und Verpackungskosten verschickt. **Sie können jedoch sämtliche Weine dieses Angebots kostenlos und ohne Voranmeldung in unserem Degustationsraum an der Staffelstrasse 10 in Zürich oder am Burggraben 24 in St.Gallen degustieren.**

Mengenrabatte

3 % ab 24 Flaschen; 5 % ab 60 Flaschen; 8 % ab 96 Flaschen; 10 % ab 120 Flaschen.

Wir gewähren ausserdem einen zusätzlichen Rabatt von Fr. 10.– pro 12er-Karton, wenn Sie den Wein bei uns abholen (max. Fr. 50.– pro Auftrag).

So erreichen Sie uns

Telefon 043 433 11 11, Fax 043 433 11 12
info@selection-schwander.ch, www.selection-schwander.ch

Dieses Angebot gilt solange Vorrat oder bis Ende November 2022. Lieferung und Abholung ab sofort.

Umtauschrecht

Sollte Ihnen ein Wein nicht zusagen, kann er – sachgemässe Lagerung vorausgesetzt – innerhalb der von uns empfohlenen Konsumperiode ohne weiteres umgetauscht werden. Für den Rücktransport der Weine muss der Kunde allerdings selbst aufkommen.

Titelbild

Die <weisse Stadt>: Ostuni in Apulien am 31. Mai 2022.

Anfahrt Staffelstrasse 10, Zürich

Vom Manesseplatz Richtung Autobahn Chur: nach Eisenbahnunterführung zweite Strasse rechts in die Ruhestrasse → rechts Rüdigerstrasse → links Staffelstrasse.

Von der Autobahn Chur–Zürich: Ausfahrt Brunau, dann Richtung City linke Spur → nach Lichtsignal bei der Tramhaltestelle scharf links in die Edenstrasse → rechts Rüdigerstrasse → links Staffelstrasse.

Vom Bahnhof Enge: Bederstrasse bis Uto-Brücke, beim Lichtsignal geradeaus in die Edenstrasse → rechts Rüdigerstrasse → links Staffelstrasse.

Mit öff. Verkehr: S4 zum Bahnhof Giesshübel oder Tram 13, 17 oder 5 sowie Bus 72 zur Haltestelle Sihlcity Nord.



Wir empfehlen:

Bessa Valley Winery (rot) 2019 Special Reserve, Thrakische Tiefebene, Stephan Graf von Neipperg

Fr. 14.90 (ab Dezember 22 Fr.16.90)

Angebot Nr.5/September 2022.